

Inhalt

	Vorwort	5 - 6
1	I. Geschichte der Erde und die Entwicklung des Lebens	7
	II. Geschichte – was ist das?	8 - 11
	III. Meine Familie und ich	12
	IV. Die fünf Hauptabschnitte der Geschichte	13
2	Vorgeschichte (ca. 2 500 000 v. Chr. - 3 000 v. Chr.)	14 - 25
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Eine Zeitreise zu den Neandertalern</i>• <i>Kinder in der Jungsteinzeit</i>• <i>Erlebnisbericht</i>• <i>Die Steinzeit - Steckbrief</i>• <i>Vorgeschichte – was ist das?</i>	
3	Altertum (ca. 3 000 v. Chr. - 500 n. Chr.)	26 - 47
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Eine Zeitreise ins alte Griechenland</i>• <i>Fragebogen zum alten Griechenland</i>• <i>Kinder in Sparta</i>• <i>Kinder in Sparta – wie lebten sie?</i>• <i>Das alte Griechenland – Steckbrief</i>• <i>Eine Zeitreise ins Römische Reich</i>• <i>Fragebogen zum Römischen Reich</i>• <i>Das Römische Reich – Steckbrief</i>• <i>Eine Zeitreise ins alte Ägypten</i>• <i>Fragebogen zum alten Ägypten</i>• <i>Das alte Ägypten – Steckbrief</i>• <i>Eine Zeitreise zu den Germanen</i>• <i>Fragebogen zu den Germanen</i>• <i>Die Germanen – Steckbrief</i>• <i>Altertum – was ist das?</i>	
4	Mittelalter (ca. 500 n. Chr. - 1 500 n. Chr.)	48 - 58
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Eine Zeitreise ins Mittelalter</i>• <i>Ein (erfundenes) Interview</i>• <i>Kinderleben im Mittelalter</i>• <i>Frühes Mittelalter – Steckbrief</i>• <i>Hohes Mittelalter – Steckbrief</i>• <i>Spätes Mittelalter – Steckbrief</i>• <i>Mittelalter – was ist das?</i>	
5	Neuzeit (ca. 1 500 n. Chr. - 1 900 n. Chr.)	59 - 91
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Eine Zeitreise in die frühe Neuzeit</i>• <i>Fragebogen zu Christoph Kolumbus</i>• <i>Frühe Neuzeit – Steckbrief</i>• <i>Der Absolutismus</i>• <i>Absolutismus – Steckbrief</i>• <i>Die Entstehung der USA</i>• <i>Die Entstehung der USA – Steckbrief</i>• <i>Die Französische Revolution</i>• <i>Die Französische Revolution – Steckbrief</i>• <i>Napoleon I. (Bonaparte)</i>• <i>Napoleon I. (Bonaparte) – Steckbrief</i>	

Inhaltsverzeichnis

	<ul style="list-style-type: none">• <i>Deutsche Revolution (1848-1849)</i>• <i>Deutsche Revolution (1848-1849) – Steckbrief</i>• <i>Die Industrielle Revolution</i>• <i>Die Industrielle Revolution – Steckbrief</i>• <i>Aus dem Kinderleben von Nick Hall</i>• <i>Ein Vergleich</i>• <i>Das Zeitalter Bismarcks</i>• <i>Das Zeitalter Bismarcks – Steckbrief</i>• <i>Der Imperialismus</i>• <i>Der Imperialismus – Steckbrief</i>• <i>Neuzeit – was ist das?</i>	
6	Die Welt im Zeichen der Weltkriege (1900 n. Chr. - 1945 n. Chr.)	92 - 111
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Der Erste Weltkrieg</i>• <i>Der Erste Weltkrieg – Steckbrief</i>• <i>Die Russische Revolution</i>• <i>Die Russische Revolution – Steckbrief</i>• <i>Die Weimarer Republik</i>• <i>Die Weimarer Republik – Steckbrief</i>• <i>Der Nationalsozialismus</i>• <i>Der Nationalsozialismus – Steckbrief</i>• <i>Der Zweite Weltkrieg</i>• <i>Der Zweite Weltkrieg – Steckbrief</i>• <i>Das kurze Leben der Anne Frank</i>• <i>Die 6 Aufenthaltsorte von Anne Frank</i>	
7	Von der Nachkriegsgeschichte bis heute (1945 - heute)	112 - 123
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Deutschland nach dem 2. Weltkrieg</i>• <i>Die Nachkriegszeit in Deutschland – Steckbrief</i>• <i>Die Nachkriegsgeschichte – Steckbrief</i>• <i>BRD und DDR</i>• <i>Die Zeit der Weltkriege und die Nachkriegsgeschichte – was ist das?</i>	
8	Zeittafeln	124 - 126
9	Angenommen, du lebst in dem Zeitabschnitt	127 - 128
10	Ein Längsschnitt durch die Geschichte	129 - 130
11	Alphabetisches Wörterverzeichnis (= Glossar)	131
12	In einem Geschichtsmuseum	132 - 133
13	Welches Ereignis war in welcher Zeit?	134
14	Kleine Zeittafel technischer Erfindungen	135
15	Das (historische) Zeiteispiel	136 - 137
16	Die Lösungen	138 - 147

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der vorliegende Band soll die Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe begleiten. Er ist bestimmt zur Orientierung in der Zeit, zum Aufbau einer Zeitvorstellung und eines Zeitbewusstseins.

Aufbau der Hauptabschnitte:

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Deshalb wird zu Beginn jedes behandelten Hauptabschnittes der Geschichte ein markantes exemplarisches Bild dargeboten. Dieses Bild kann für den Einstieg (als Kopiervorlage für eine Folie) verwendet werden.

Jeder der fünf Hauptabschnitte enthält 1-2 grundlegende Informationstexte. Diese sind so gestaltet, dass sie als Information an die Schüler verteilt werden können und gleichzeitig als Lehrerinformation dienen.

Folgende Anzahlen zu Arbeitsblättern enthalten die Hauptabschnitte:

- **II** Vorgeschichte (12 Arbeitsblätter)
- **III** Altertum (22 Arbeitsblätter)
- **IV** Mittelalter (11 Arbeitsblätter)
- **V** Neuzeit (33 Arbeitsblätter)
- **VI** Die Welt im Zeichen der Weltkriege (20 Arbeitsblätter)
- **VII** Die Nachkriegsgeschichte (12 Arbeitsblätter)

Manche dieser Arbeitsblätter enthalten keine Bilder und Zeichnungen. Die Symbole zur Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit sind nur Vorschläge, die Sie jederzeit ändern oder ignorieren können. Somit sind die Arbeitsblätter individuell einsetzbar und sie eignen sich auch gut zu Geschichtsarbeiten bzw. Wissenstests. Am Ende jedes Hauptabschnittes werden 20 kleine Abbildungen gezeigt, die es zu identifizieren gilt.

Die 20 Bildkarten lassen sich auf härteren Untergrund fotokopieren und einzeln ausschneiden. Sie können dann direkt hintereinander in chronologischer Reihenfolge geordnet und in Kombination mit einer Zeitleiste im Klassenraum möglicherweise an einer Wand angebracht werden. Auch bieten sich die Bildkarten - ausgeschnitten und evtl. laminiert - für die Durchführung von Lernspielen an (Memory, Quartett, Quiz, Ratespiele ...). Die in diesem Band präsentierte Bildersammlung kann durch Lehrer und Schüler nach Belieben verändert und erweitert werden.

In Kapitel **VIII** befinden sich acht Kopiervorlagen:

- Die Kopiervorlagen „Zeittafel“ und „Längsschnitt durch die Geschichte“ sollen/ können den Schülern als Orientierung dienen. Die Arbeitsblätter können parallel zu jedem Hauptabschnitt eingesetzt werden.
- Die Arbeitsblätter „Angenommen, du lebst in dem Zeitabschnitt“ und „ein eigenes Bild“ können als Zusatzmaterial in jedem beliebigen Hauptabschnitt eingesetzt werden.
- Unter anderem befindet sich in diesem Kapitel ein alphabetisches Wörterverzeichnis (= Glossar).

Vorwort

Im Kapitel **XII** gibt es Wiederholungsübungen. Die Schüler können ihr eigenes Geschichtsmuseum erstellen, Ereignisse ihrer entsprechenden Zeit zuordnen und Erfindungen zeitlich richtig einordnen.

Das letzte Kapitel enthält ein interessantes „Historisches Zeiten-Spiel“.

Der dargebotene Geschichtsordner kann als Ganzes bzw. in Auszügen im Unterricht eingesetzt werden. **Zu empfehlen ist es, dass die Schüler den Geschichtsordner ab der 5. Klasse über mehrere Schuljahre führen (bis Ende des 9. bzw. 10. Schuljahres).** Die präsentierten Unterlagen sind mit weiteren Materialien zu ergänzen. Bei der (weiteren) Gestaltung des Geschichtsordners kann, ja sollte den Schülern auch (viel) Freiraum gegeben werden. Letztlich ist der Geschichtsordner ein Arbeitsnachweis („Portfolio“) - ein Beleg dafür, was Schüler geleistet, gelernt haben und können. Lehrer und Schüler sollten den Inhalt des jeweiligen Geschichtsordners in regelmäßigen zeitlichen Abständen gemeinsam besprechen. Dabei erfährt der Schüler durch den Lehrer u.a., wie dieser die Führung sowie den Inhalt des Geschichtsordners bewertet.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann & Ulrike Stolz

Quellenangaben:

Seite 14: Bild Neandertaler aus www.wikipedia.de, Autor: 3dNatureguy

Seite 32: Bild Erziehung der Jungen aus www.nw.schule.de

Seite 43: Bild Germanen aus www.planet-wissen.de

Seite 57: Bild Ringwall aus www.archaeologieportal.niedersachsen.de

Seite 73: Bild Auswanderer im Hafen aus www.lippe-auswanderer.de

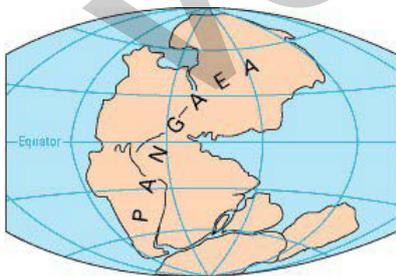
1 I. Geschichte der Erde und die Entwicklung des Lebens



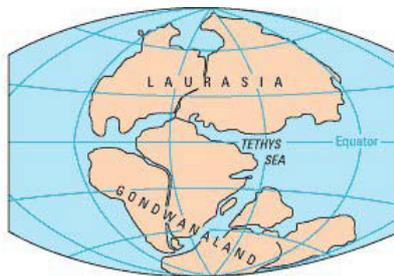
Aufgabe: *Bringe die im folgenden genannten Ereignisse in die richtige zeitliche Reihenfolge, indem du sie von 1 bis 12 durchnummerierst! Was geschah zuerst, was danach ... ?*



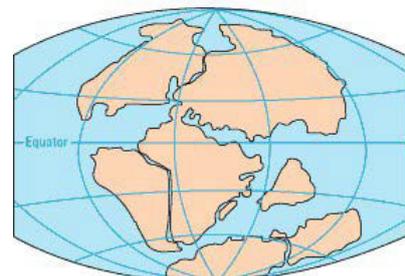
- ___ Auf dem Land kommen die ersten Tiere vor.
- ___ Von Afrika breiten sich die Menschen nach anderen Erdteilen aus.
- ___ Kontinente fangen an, ihre heutige Gestalt zu bekommen.
- ___ Dinosaurier und Flugsaurier leben, sie sterben später aus.
- ___ Die Erde glüht und ist sehr heiß, auch an der Oberfläche.
- ___ Auf der Erde gibt es die ersten Pflanzen.
- ___ In Afrika leben die ersten Menschen.
- ___ Die ersten einzelligen Lebewesen entwickeln sich im Wasser.
- ___ Die Erdoberfläche erkaltet allmählich, die Erdkruste bildet sich.
- ___ Die Menschen gestalten und verändern die Umwelt.
- ___ Die ersten Säugetiere sind auf der Erde.
- ___ Erstmals sammelt sich Wasser auf der Erde, die Meeresbildung beginnt, später entstehen Urkontinente.



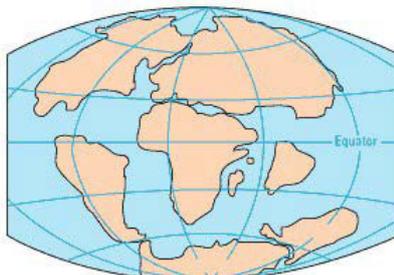
Urkontinent (vor 225 Millionen Jahren)



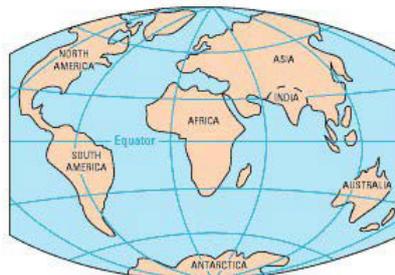
(vor 200 Millionen Jahren)



(vor 135 Millionen Jahren)



(vor 65 Millionen Jahren)



Quelle: USGS

1 II. Geschichte – was ist das?



Die Geschichte begleitet die Menschen ständig, sozusagen auf „Schritt und Tritt“. Alles (z.B. Häuser, Städte, Denkmäler ...) hat seine eigene Geschichte, auch jeder Mensch. Vergangene Erlebnisse, Ereignisse ... – all das ist Geschichte. Was jetzt passiert, wird zukünftig Geschichte.

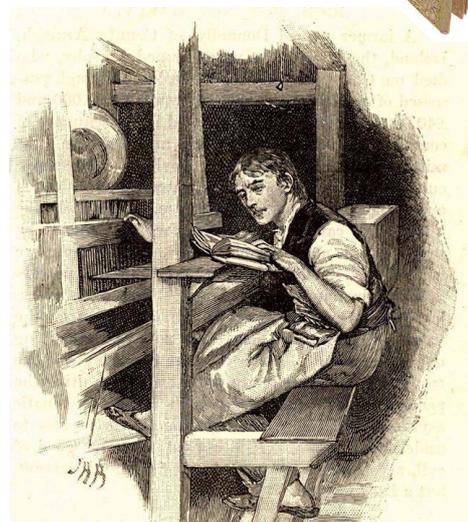
Das Fachgebiet Geschichte befasst sich mit der Vergangenheit. Geschichte ist (sogar) eine Wissenschaft – und zwar die Wissenschaft von der Vergangenheit. Das alte Fremdwort für Geschichte ist Historie – ein Wort, das ursprünglich aus der lateinischen Sprache kommt. Wer sich wissenschaftlich mit der Geschichte auseinandersetzt, ist ein Historiker.

Warum Geschichte? Was bringt Geschichte? Allgemein gesagt ist Geschichte aus mehreren Gründen sinnvoll: Die Geschichte zeigt auf, wie es früher war. Durch die Geschichte wird das menschliche Bedürfnis nach Wissen befriedigt. Das Fach trägt wesentlich zur Erklärung, zum Verständnis und zur Beurteilung von heutigen Dingen bei. Aus der Geschichte kann man lernen. Sie kann dazu beitragen, Fehler der Vergangenheit zukünftig zu vermeiden. Geschichte ist interessant und reizvoll, sie kann herausfordern. Sie bietet viele Gelegenheiten, z.B. die eigene Familiengeschichte, die Heimatgeschichte, die Geschichte des heimischen Sportvereins (näher) zu erforschen.

Früher stand im Geschichtsunterricht oft die Betrachtung der Herrscher („Männer machen Geschichte“) im Mittelpunkt, heute geht es stärker um das Alltagsleben („Wie haben die Menschen gelebt?“). Geschichte umfasst die gesamte Bandbreite des menschlichen Lebens. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen. Geschichte lässt sich aus verschiedenen Blickwinkeln und unter unterschiedlichen Gesichtspunkten betrachten. So kann man sich in historischen Längsschnitten u.a. mit der Geschichte der Kinder, Geschichte der Freizeit, Geschichte des Fußballsports, Geschichte der Technik, Geschichte der Demokratie befassen.

Was zur Erhellung der Vergangenheit dient, sind Geschichtsquellen. Es gibt sehr viele Geschichtsquellen. Diese lassen sich unterteilen in

- Sachquellen (z.B. Werkzeuge, Waffen, Statuen),
- Bildquellen (Zeichnungen, Fotos, Filme) und
- Textquellen (z.B. Urkunden, Briefe, Zeitungen).
- Auch durch Befragungen älterer Leute („Zeitzeugen“) werden geschichtliche Kenntnisse gewonnen.





Geschichte ist ein umfangreiches, abwechslungsreiches Fach. Der Ablauf der Geschichte der Menschen lässt sich – sehr grob betrachtet – in fünf Hauptabschnitte gliedern:



Aufgaben: a) *Bringe die fünf Abschnitte in die richtige Reihenfolge, indem du sie von 1 bis 5 durchnummerierst!*

Altertum

— ca. 3 000 v. Chr. - 500 n. Chr.

Vorgeschichte (= Ur- und Frühgeschichte)

— ca. 2 500 000 v. Chr. - 3 000 v. Chr.

Neuzeit

— ca. 1 500 n. Chr. - 1 900 n. Chr.

Neueste Geschichte, Zeitgeschichte

— ca. 1 900 n. Chr. - heute

Mittelalter

— ca. 500 n. Chr. - 1 500 n. Chr.



Zu bedenken ist: Die Geschichte der Erde (= Geologie) ist sehr viel älter als die der Menschen. Nach dem derzeitigen Wissen beträgt **das Alter der Erde ca. 4 500 000 000 Jahre**. Im Vergleich dazu kann man die Menschen als „Eintagsfliegen der Erdgeschichte“ bezeichnen.



b) *Macht euch gemeinsam folgende Gedanken: Welche geschichtlichen Themen interessieren euch? Was möchtet ihr in Geschichte näher kennen lernen? Schreibt dazu Fragen auf!*





Aufgaben: a) *Interessierst du dich für die Geschichte der Menschen?
Kreuze an, was für dich zutrifft!*

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> gar kein Interesse | <input type="checkbox"/> wenig Interesse |
| <input type="checkbox"/> mittleres Interesse | <input type="checkbox"/> viel Interesse |
| <input type="checkbox"/> sehr viel Interesse | |



b) *Vervollständigt die folgenden Satzanfänge und schreibt eigene Sätze hinzu!*

• *Geschichte ist ...* 

• *Ein Historiker ...* 

• *Geschichte ist sinnvoll, ...* 

VORSCHAU



• Man kann ...  _____

• Geschichtsquellen ... _____



• Zeitzeugen ... _____

• Die Geschichte der Menschen lässt sich aufteilen ... _____

• Die Geschichte der Erde ... _____



aus _____, Tierhäuten,
Pflanzen (z.B. geflochtenes Schilfgras) In jener Zeit lebten u.a. die
heute ausgestorbenen Tiere Mammut, Säbelzahn tiger, Wollnashorn,
Höhlenbär

- d) In der Jungsteinzeit ließen sich Menschen an geeigneten Plätzen auf
Dauer nieder und trieben Tierzucht sowie _____ .
Nach der Steinzeit folgte die Bronzezeit. Anstelle von Steinen verwendete
man nun Bronze. Dieses _____ wurde zur Herstellung von
Werkzeugen und Waffen herangezogen. Auch Kupfer und Zinn fanden
im Alltag Verwendung.
Die Eisenzeit ist der jüngste Zeitabschnitt der Vorgeschichte. Es gelang,
Eisen zu produzieren. Eisen ist härter als _____ und
wurde zum damals wichtigsten Werkstoff.



EA

- Aufgabe:**
- Was hast du vom Text der Vorderseite verstanden? Formuliere eigene Sätze! Notiere deine Sätze auf einem Extrablatt!
 - Erstelle nun eine Stichwortliste! Was findest du im Text am wichtigsten?

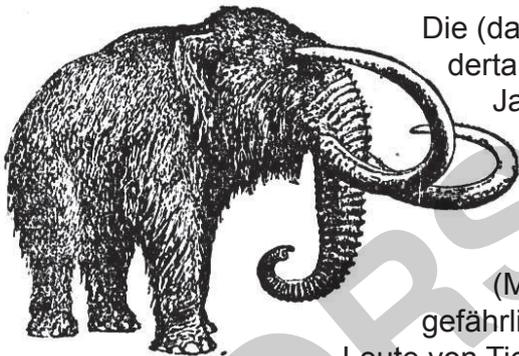
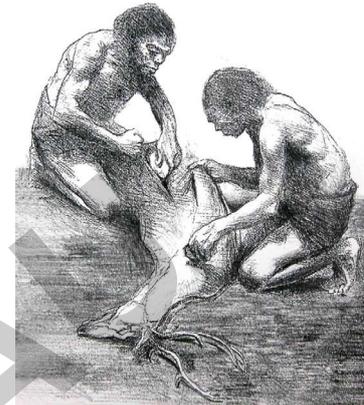




Geschichte live: Eine Zeitreise zu den Neandertalern

Mit einer Zeitmaschine reisen wir 42 000 Jahre zurück in die Vergangenheit. Wir sind zu Gast bei den Neandertalern in einem Flusstal (in der Nähe der heutigen Stadt Düsseldorf):

Etwa 15 Menschen, die in einer Horde leben, halten sich in einer Höhle auf. Die meisten dieser Neandertaler sind derzeit mit Steinwerkzeugen beschäftigt, gejagte und erlegte Tiere auszuweiden und das Essen vorzubereiten. Die Neandertaler sind kleine Leute, sie werden höchstens ca. 1,60 m groß, typisch für das Aussehen der Neandertaler sind: Pausbacken, Knochenwülste über den Augenhöhlen, tiefliegende große Augen, ein flacher Schädel, ein fliehendes Kinn. Der Körper der Neandertaler ist kräftig, deutlich muskulöser als beim heutigen Menschen.



Die (damaligen) Menschen werden nicht alt. Die Neandertaler sterben gewöhnlich im Alter von maximal 40 Jahren. Das Leben der Neandertaler ist (sehr) hart. Sie sind jedoch widerstandsfähig, sie müssen das kalte Klima – sie leben schließlich im sogenannten „Eiszeitalter“ – ertragen. Um zu überleben, jagen die Neandertaler Tiere (Mammuts, Wollnashörner, Hirsche ...), was gefährlich sein kann. Hauptsächlich ernähren sich die Leute von Tierfleisch. Außerdem essen sie Blätter, Wurzeln,

Nüsse und andere Früchte, die sie in der Natur finden. Gekleidet sind die Neandertaler mit Tierfellen (u.a. Pelzen.).

Die Neandertaler können bereits sprechen, sie haben eine hohe Stimme. Sie sind intelligenter, als in der heutigen Zeit vor kurzem noch gedacht wurde. So benutzen die Neandertaler Birkenpech, um ihre Waffen aus Stein an Stielen zu befestigen. Sie stellen schon Schmuck her – auch Flöten, um Musik zu machen.



Die Neandertaler sind gesellige Menschen. Sie pflegen ihre Nächsten, wenn diese krank sind. Tote werden bestattet. Manche Neandertaler wohnen nicht (mehr) in Höhlen, sondern in erbauten einfachen Zelten bzw. Hütten ...





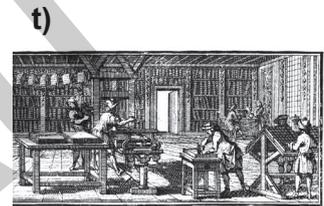
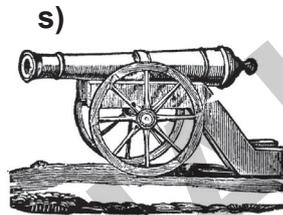
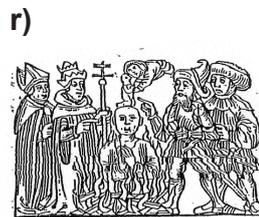
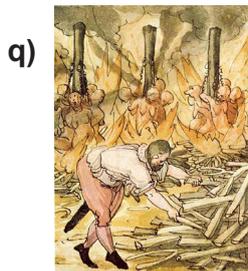
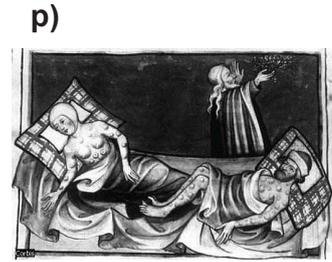
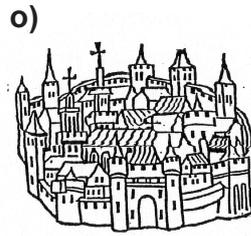
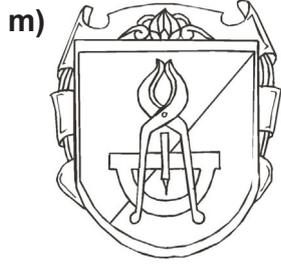
Mittelalter – was ist das?



Aufgabe: Benenne die abgebildeten Gegenstände!

Abgaben durch Bauern - Abschlagen der Donareiche - Aufschneiden von Pestbeulen - Burg - Druckerei - Geschütz - Hexenverfolgung (Wasserprobe) - Kaiserkrönung (Karl der Große) - Kaufherr - Ketzler auf dem Scheiterhaufen - Kirche (Dom in Speyer) - Lehnspyramide - Mönch - Papst - Räderpflug - Ringwall - Ritter - Stadt - Wikingerschiff - Zunftwappen

a)	b)	c)	d)
e)	f)	g)	h)
i)	j)	k)	l)



Aufgabe: Informiere dich im Internet oder in Fachbüchern!

Was ist ...



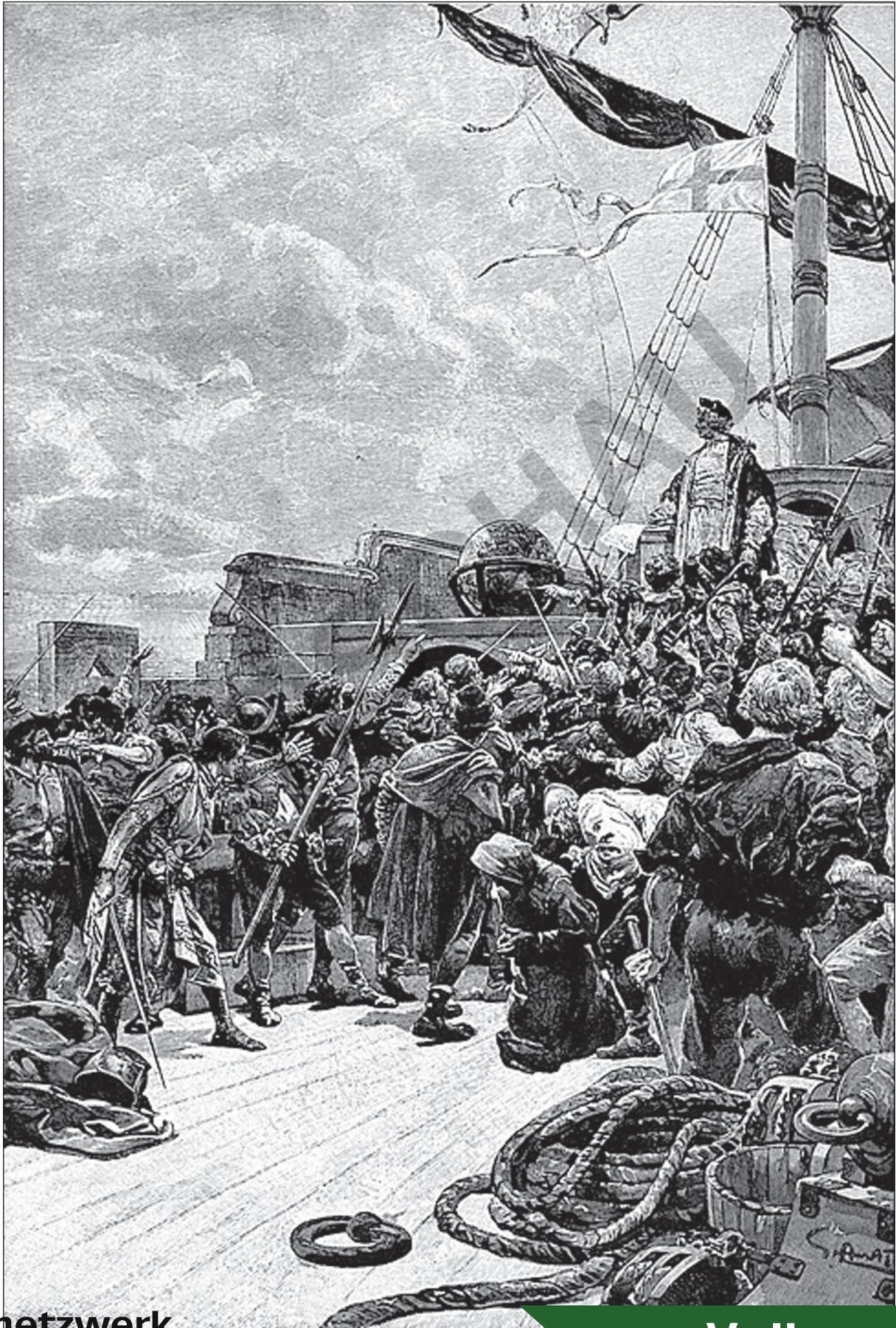
a) ... die Pest? _____

b) ... eine Leihenspyramide? _____

c) ... ein Ringwall? _____

d) ... der Papst? _____





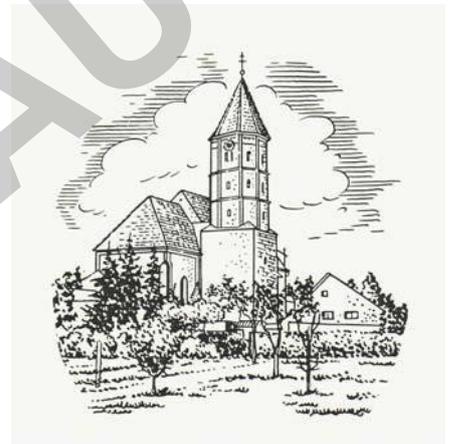


EA

Aufgabe: Fülle die Lücken mit den folgenden Begriffen!

Einfluss - Entdeckung - Ereignisse - Freiheit - Kirche -
Leben - Reich - Unterdrückung - Veränderungen - Völker

- a) Als Beginn der Neuzeit werden oft die  _____ Amerikas durch Kolumbus (1492) und die Reformation durch Luther (1517) betrachtet.
- b) Mit den Seefahrten von Kolumbus begann von Europa aus die Erschließung anderer Erdteile, aber auch die Unterdrückung und Ausbeutung fremder _____.
- c) Durch die Reformation kam es zur Spaltung und Auseinandersetzungen zwischen Christen, es entstand die evangelisch-lutherische _____ (= Protestanten).
- d) Die Kirchen spielten in Europa zwar immer noch eine bedeutende Rolle im Leben der Menschen, verloren jedoch von Zeit zu Zeit allmählich an _____.
- e) In der Neuzeit gab es gewaltige _____ im menschlichen Leben.
- f) Das Volk (Bauern, Bürger, Arbeiter ...) wehrte sich zunehmend ab dem 18. Jahrhundert gegen _____ und strebte nach (mehr) Freiheit, später auch nach Mitbestimmung.



- g) Bedeutsame _____ auf dem Weg dorthin waren die Entstehung und Unabhängigkeit der USA (1776-1783) sowie die Französische Revolution (1789-1799).
- h) Das Streben nach _____ und Demokratie wurde von den Herrschenden jedoch häufig gewaltsam bekämpft und verhindert.



- i) Durch die industrielle Revolution kam es zu erheblichen Wandlungen in der Arbeitstechnik, in der Wirtschaftsweise, im Verkehr und im gesellschaftlichen _____ .
- j) Nationalbewusstsein bildete sich heraus und mehr Nationalstaaten entstanden als zuvor. Im Jahr 1871 wurde das Zweite Deutsche _____ gegründet.
Nationales Denken und Handeln führte zu Spannungen und Kriegen.



Ausrufung des Deutschen Reiches 1871



Aufgabe: *Finde alle Begriffe im Buchstabenrätsel, die etwas mit der Neuzeit zu tun haben! Die Begriffe haben sich horizontal, vertikal, diagonal, vorwärts und rückwärts versteckt. (Tipp: Es sind zwölf Begriffe!)*

F	E	D	I	K	O	D	E	U	T	S	C	E	S	R	E	I	C	H
L	A	S	W	B	T	F	R	O	P	Ö	S	E	B	J	S	A	E	F
N	A	T	I	O	N	A	L	B	E	W	U	S	S	T	S	E	I	N
E	D	R	N	Z	S	A	M	L	O	I	P	S	W	A	X	W	S	N
V	E	D	S	U	K	U	D	E	M	O	K	R	A	T	I	E	G	O
G	N	U	R	E	I	S	I	L	A	I	R	T	S	U	D	N	I	I
K	I	O	K	S	E	W	Y	C	E	D	T	B	U	T	B	E	R	T
R	E	F	O	R	M	A	T	I	O	N	G	A	I	G	E	D	C	U
W	E	S	L	P	R	N	S	W	H	Z	E	E	K	K	P	H	G	L
C	D	B	U	L	V	D	H	U	S	E	H	F	E	I	R	Z	R	O
E	Z	K	M	O	Z	E	B	E	S	I	N	Z	U	I	R	H	E	V
F	P	M	B	W	N	R	A	W	E	F	E	D	S	D	S	E	V	E
Z	L	W	U	A	O	U	G	R	N	E	R	T	B	E	W	I	M	R
M	A	E	S	D	A	N	F	C	A	S	E	T	X	R	A	K	T	A
I	K	A	S	U	N	A	B	H	Ä	N	G	I	G	K	F	I	T	K



Geschichte live: Der Zweite Weltkrieg

Es ist der 8. Mai 1945. Deutschland unterschreibt die bedingungslose Kapitulation. Über 50 Millionen Menschen haben ihr Leben verloren, Europa ist verwüstet. Wie konnte es so weit kommen?

Im Sommer 1939 sind die sogenannten Achsenmächte (dazu zählen Deutschland und seine Verbündeten Italien und Japan) für einen Krieg gut gerüstet. Man hat die Westmächte durch den Anschluss Österreichs sowie die Annektierung großer Teile der Tschechoslowakei schon erheblich provoziert. Bislang können sich Frankreich und Großbritannien jedoch nur zur sogenannten „Appeasementpolitik“ gegenüber Deutschland aufraffen. Man möchte kriegerische Auseinandersetzungen vermeiden, die Nachwirkungen des Ersten Weltkrieges sind eigentlich noch zu spüren.



Am 1. September 1939 greift Deutschland das Nachbarland Polen an. Frankreich und Großbritannien, durch Beistandsverträge an Polen gebunden, sind nun gezwungen, Deutschland den Krieg zu erklären. Der Zweite Weltkrieg beginnt. Polen ist den deutschen Streitkräften nicht gewachsen, bereits Ende September ist das Land besiegt.

An der Westfront finden zunächst keine Kampfhandlungen statt. Eine günstige Gelegenheit für Hitler, im April 1940 noch schnell die nordeuropäischen Länder Dänemark und Norwegen zu besetzen, um den Nachschub des kriegswichtigen Rohstoffes Erz zu sichern. Im Mai 1940 erfolgte dann der Angriff auf die neutralen Nachbarn Niederlande, Belgien und Luxemburg, die der Wucht des deutschen Angriffes nicht lange standhalten können. Anfang Juni sind die Startpositionen für den nächsten Blitzkrieg gegen einen großen Nachbarn eingenommen. Am 6. Juni überfällt Deutschland Frankreich von Norden her. Wieder sind die deutschen Truppen aufgrund ihrer taktischen Vorgehensweise den feindlichen Truppen überlegen. Bereits sechs Wochen später kapituliert Frankreich. Im Westen gibt es jetzt nur noch einen großen Gegner: Großbritannien. Obwohl Invasionsvorbereitungen auf die britische Insel eingeleitet werden, wagt Hitler den Schritt jedoch nicht, England anzugreifen. Stattdessen widmet er sich nun seinem Hauptanliegen: den Vorbereitungen für einen Angriff auf Russland.

Im April 1941 greifen deutsche Truppen in den Balkankonflikt zwischen Italien und Jugoslawien sowie Griechenland ein und besetzten beide Länder innerhalb weniger Tage, nachdem italienische Truppen zuvor gleiches vergeblich versucht hatten.

Am 22. Juni 1941 beginnt schließlich das „Herzstück“ des Hitlerschen Angriffskrieges: der Angriff auf den verhassten Nachbarn Russland. Deutsche Truppen rücken erneut blitzartig vor. Die russischen Truppen werden zunächst regelrecht überrollt, Millionen Soldaten geraten in Gefangenschaft. Im Herbst 1941 stehen deutsche Truppen bereits kurz vor der russischen Hauptstadt Moskau. Doch dann kommt der Vormarsch aufgrund widriger Witterungsbedingungen ins Stocken. Der Nachschub bleibt im morastigen Boden Russlands regelrecht stecken. Schlagartig beginnt Anfang November der harte russische Winter – worauf die deutschen Truppen schlecht vorbereitet sind. Man hatte schließlich einen weiteren Blitzkrieg erwartet und war davon ausgegangen, Russland in nur wenigen Monaten zu besiegen. Russland ist nicht entscheidend geschlagen – im Gegenteil – der russische Widerstand wächst.

Im Dezember 1941 erfolgt der Kriegseintritt der USA nach dem Angriff Japans auf den Flottenstützpunkt Pearl Harbour. Das Jahr 1942 bietet den deutschen Truppen zum letzten Mal Gelegenheit, durch weitere Geländegewinne Richtung Kaukasus auf sich aufmerksam zu machen. Das Ziel ist Stalingrad, das zwar besetzt, aber nicht besiegt werden kann. Durch die vollständige Niederlage der eingeschlossenen 6. Armee im Winter 1942/43 wird Stalingrad das Symbol der Wende im Zweiten Weltkrieg. Ab diesem Zeitpunkt befinden sich die deutschen Truppen quasi nur noch auf dem Rückzug. Russland, durch alliierte Hilfslieferungen den deutschen Truppen in zunehmendem Maße zahlenmäßig überlegen, drängt den Feind nach und nach zurück. Im Jahre 1944 zeigen sich erste Auflösungserscheinungen an der Ostfront. Im Juni 1944 erfolgt die Invasion der Alliierten an der Westfront in der Normandie. Gegen Ende 1944 stehen alliierte Gruppen an der deutschen Grenze, im Osten steht der Russe an der Oder.

Im Frühling 1945 folgt schließlich der totale militärische Zusammenbruch. Die alliierten und russischen Truppen überrollen Deutschland vollständig. Hitler begeht Selbstmord. Deutschland ist am Ende.



Der Zweite Weltkrieg – Steckbrief



EA

Aufgabe: Vervollständige die Sätze!

- a) Der Zweite Weltkrieg begann mit... : _____

- b) Blitzkrieg ist die Bezeichnung für... : _____

- c) „Unternehmen Barbarossa“ wurde genannt... : _____

- d) Deutschland war im Zweiten Weltkrieg mit diesen Ländern verbündet:

- e) Die USA traten in den Krieg ein, nachdem... : _____

- f) Mit dem Begriff „totaler Krieg“ ist gemeint... : _____

- g) Am 20. Juli 1944 verübte... : _____

- h) Der Zweite Weltkrieg endete in Asien nach... : _____

- i) Hauptbeschlüsse der Potsdamer Konferenz: _____

- j) Die 4 großen Siegermächte des Zweiten Weltkrieges: _____

6

Die Welt im Zeichen der Weltkriege (1900-1945)



EA

Aufgabe: Schneide die Streifen aus!
Ordne sie dann der Zeitleiste zu und klebe sie fest!

1. September 1939	Die Niederlage der 6. Armee in Stalingrad im Winter 1943 symbolisiert die Wende im Krieg.
April 1940	Der Fall Barbarossa – der Angriff auf Russland.
Mai 1940	Deutsche Truppen befinden sich an allen Frontabschnitten in der Defensive.
6. Juni 1940	Deutschland überfällt Frankreich.
April 1941	Deutschland greift Polen an. Beginn des Zweiten Weltkrieges.
22. Juni 1941	Militärischer Zusammenbruch: alliierte und russische Truppen überrennen Deutschland. Kriegsende in Europa.
Dezember 1941	Kriegseintritt der USA.
Winter 1943	Angriff auf die Niederlande, Belgien und Luxemburg.
1944	Deutschland besetzt Dänemark und Norwegen.
Frühling 1945	Deutschland besetzt Jugoslawien und Griechenland.

Klebe diese Hälfte in dein Heft/in deinen Ordner!



netzwerk
lernen